



Grundsteinlegung für die neue Anlage (als Vogelschau-Modell rechts im Bild). In einer «Zeitkapsel für die Ewigkeit» hatten (v. l.) Lupfigs Vizeammann Rolf Bodenmann, VR-Präsident Franz Grüter, Regierungsrat Urs Hofmann und Green-CEO Frank Boller zuvor diverse Gegenstände und Dokumente – darunter eine aktuelle Zeitung vom 14. September 2018, Baupläne und einen Stick mit Informationen und Musik deponiert. (Ob dieser in ferner Zukunft wohl noch gelesen werden kann?) Auf dem Bauplatz wurde der Metallbehälter in einem massiven Betonblock platziert und mit Zement eingegossen.

Green baut Kapazität kräftig aus

Lupfig: Grundsteinlegung für 70 Mio. Fr.-Hochleistungsrechenzentrum

(mw) Die Fertigstellung des neuen Datacenters, das in jeder Beziehung höchste Anforderungen erfüllt, ist auf den Sommer 2019 geplant. Die neue Anlage des Anbieters Green Datacenter wird auf der Landreserve der bestehenden Anlagen in Lupfig gebaut, die heute bereits zwei Rechenzentren mit insgesamt 16'800 Quadratmetern Bruttogeschossfläche sowie ein Bürogebäude mit 300 Arbeitsplätzen umfassen.

Die massive Erweiterung basiert auf den Ausbauvorhaben der Hyperscaler, der grossen internationalen Cloud-Anbieter mit ihren riesigen Serverfarmen rund um den Globus. Die Schweiz mit ihren hervorragenden Voraussetzungen präsentiert sich als idealer Standort für die stark zunehmenden Aktivitäten diverser Internetgiganten, aber auch von KMUs. Viele von ihnen verzichten auf den kostspieligen und zeitraubenden Bau eigener Infrastrukturen und decken ihren Bedarf in kommerziellen Rechenzentren wie jenem von Green ab.

Angesichts der grossen Nachfrage nach Datacenter-Kapazitäten werde das neue Bauprojekt zügig vorangetrieben, hielt

Verwaltungsratspräsident Franz Grüter anlässlich der Grundsteinlegung letzte Woche fest. Unter den rund 140 Anwesenden konnte er Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Banken sowie Kunden aus verschiedenen Ländern, aber auch Planer, Bauleute und Mitarbeiter willkommen heissen. Mit dabei waren Kaderleute des französischen Beteiligungsgesellschaft Infravia Capital Partners, zu der die Green Datacenter AG und die Green.ch nach dem Verkauf durch die ebenfalls französische Telekom- und Mediengruppe Altice seit Anfang 2018 gehören.

Das neue 12-Megawatt-Rechenzentrum im Herzen Europas weist eine Bruttogeschossfläche von 12'523 Quadratmetern auf, wird rund 70 Mio. Franken kosten und den Namen «Zürich-West 3» tragen. Der Strombedarf entspricht in etwa jenem einer grösseren Gemeinde – wie zum Beispiel Brugg mit gut 11'000 Einwohnern.

Enorme Entwicklung

Franz Grüter, der die operative Führung der Gruppe 2016 an Frank Boller übergeben hat, schilderte die eindruckliche Entwicklung von Green seit der 1995 in

Brugg erfolgten Gründung.

2008 fiel der Entscheid zum Einstieg ins Rechenzentrum-Business. Inzwischen entsteht nun am heutigen Hauptsitz in Lupfig bereits das dritte Datacenter. Dieses erfüllt dem Vernehmen nach alle gestellten Kriterien bezüglich Standort, Arbeitsumfeld, strengster Zutrittsüberwachung, Stromversorgung, Energieeffizienz, Versorgungssicherheit (auch dank Notstromgruppen mit 15 Generatoren mit einer Leistung von insgesamt 45'000 PS und 9000 dezentralen Akkus).

Franz Grüter sprach dem Kanton Aargau und der Gemeinde Lupfig für die bisherige unbürokratische Zusammenarbeit, aber auch allen weiteren in die Umsetzung des ambitionierten Projekts involvierten Kräften den besten Dank aus.

Freude über Green-Bekennnis zum Aargau Landstatthalter und Volkswirtschaftsminister Urs Hofmann überbrachte die Grüsse und Glückwünsche der Kantonsregierung. Er verwies darauf, dass der Aargau im Hightech-Sektor und insbesondere im Bereich Digitalisie-

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg

Zeitung Regional
5201 Brugg
056/ 442 23 20
www.regional-brugg.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'500
Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 3
Fläche: 37'671 mm²

Auftrag: 1088712
Themen-Nr.: 026.028

Referenz: 70971701
Ausschnitt Seite: 2/2

rung auch dank guten Rahmenbedingungen einen schweiz- und teilweise weltweit beachteten Spitzenplatz einnimmt. In diesem Sinne sei die Ausbaustrategie von Green ein höchst erfreuliches Bekenntnis zu unserer zentral gelegenen Region im schweizerischen Mittelland.

Der Lupfiger Vizeammann Roland Bodenmann zeigte sich stolz darauf, dass Green die Eigenamt-Gemeinde als in der Schweiz idealsten Standort für den Hauptsitz und nun auch für das neue, weltweit erstklassige Datacenter ausgewählt habe. Mit Bezug auf die Cloud-Technologie mit Speicherung in «Datenwolken» bezeichnete er Lupfig als «Himmel auf Erden».

Zum Ausklang des Festaktes bestand beim offerierten Imbiss Gelegenheit zum allseits geschätzten Networking.